

Elfentraum und Blütenreigen

Die Kräutergarten Pommerland e. G. in Pulow will in diesem Jahr 400 000 Euro in ihren aufblühenden Produktionsbetrieb für Tee investieren.

Von TOM SCHRÖTER

Pulow. Wohlgerüche sind treue Begleiter im Alltag der Mitarbeiterinnen der Kräutergarten Pommerland e. G. in Pulow. Orangenminze, Drachenkopf, Zitronenstrauch – viele verschiedene Kräuter verströmen ihre würzigen Aromen. Die Genossenschaft verarbeitet die Naturprodukte zu fein abgestimmten Teekompositionen. Als Produktionsstätte dienen am Ortsrand drei große frühere LPG-Schweinställe, welche die Genossenschaft 2004 kaufte und die mit enormem Aufwand für ihre neuen Zwecke umgebaut wurden bzw. werden.

2006 wurde eine Luftentfeuchtungstrocknung installiert, mit der den großblättrigen Kräutern schonend das Wasser entzogen wird und so ihre Farben, Wirkstoffe und Aromen erhalten bleiben. 2009 hielten eine elektronische Abfüllwaage und ein Etikettiergerät Einzug. Zudem wurde ein Sanitärtrakt gebaut, wobei EU und das Land MV die Vorhaben finanziell förderten.

Wie Christiane Wilkening, Mitarbeiterin von Pommerland, mitteilt,

sollen in diesem Jahr zusätzlich 400 000 Euro investiert werden. „Zwischen dem ersten und dem zweiten Stall entsteht unter einem bereits gebauten Verbindungsdach unsere neue, größere Trocknungsanlage“, berichtet die 60-Jährige. Auch eine Rebel- und Sortiermaschine, in der die Kräuterstengel von den Blättern getrennt werden, sowie eine neue

Schneidemaschine sollen zur Verarbeitung des frischen Erntegutes angeschafft und aufgestellt werden, um die Produktionsstätte hierher zu verlagern. „Im zweiten Stall wird ein großes Lager für Roh- und Fertigwaren gebaut und im ersten Stall entstehen künftig unser Büro und Umklei-



Mitarbeiterin Christiane Wilkening

deräume.“ Bankkredite, eine Förderung durch das Schweriner Landwirtschaftsministerium und Genusssrechtskapital privater Geldgeber sicherten die Investitionen ab, so Wilkening.

Die Teeproduktion in Pulow erlebe eine Blütezeit. In den Jahren von 2006 bis 2009 habe der Jahresumsatz auf 300 000 Euro nahezu verdoppelt werden können. Allein

im vorigen Jahr seien in der Genossenschaft etwa 140 000 Teetüten abgefüllt worden. Vertrieben würden die Produkte von im Biobereich tätigen regionalen Fachgroßhändlern und speziellen Einzelhandelsketten, wie Alnatura. „Wir haben vier Produktlinien“, berichtet die Mitarbeite-

rin. Erstens entstehen klassische Teemischungen nach Rezepturen der Schweizerin Anita Gruebler. Hinter den Namen „Elfentraum“ und „Blütenreigen“, die zurzeit am meisten gekauft würden, verbergen sich farbenfrohe Mixturen aus Zitronenmelisse, Ringelblumen, Lindenblüten, Pfefferminze uvm.

Zweitens wird „Feinstes Reines Kraut“, wie z. B. Apfel- oder Orangenminze, produziert. Unter dem Namen „Fastentees“ werden Fasten- und Diätbegleittees kreiert, denen z. B. Mate oder Engelswurz beigegeben werden. Die Teemischungen „Blühenden Jahreszeiten“ runden die Palette ab. Nur ein Teil der Kräuter stammt aus dem Lassaner Winkel. Christiane Icke, deren Feldfrüchte-Firma auf 1,4 Hektar u. a. Zitronenmelisse, Blaue Malve, Zitronenthymian und Johanniskraut anbaut, hat mit Pommerland einen festen Liefervertrag. Andere Rohware wird zugekauft, wie etwa Drachenkopf aus der Nähe von Bebra oder Zitronenverbene aus Lateinamerika.

Pommerland verfüge über acht Mitarbeiter und bediene sich der Vertriebsnetze von Ökoplant, einem Förderverein für ökologischen Heil- und Gewürzpflanzenanbau im europäischen Raum, dem auch die Pulower Genossenschaft selbst angehöre. Um ihre Produkte zu vermarkten, schlossen sich die hiesigen Teefrauen dem Verein Agrarmarketing Mecklenburg-Vorpommern an. Dieser organisiert jährlich einen Gemeinschaftsstand auf der Messe BioFach in Nürnberg, wo ausschließlich zertifizierte Bio-Lebensmittel ausgestellt sind. Auch die Tees aus dem Lassaner Winkel werden am MV-Stand angepriesen.



Heike Wübbold bereitet an der Etikettiermaschine die transparenten Teetüten vor, die nach dem Befüllen luftdicht verschweißt werden.